

Niederschrift

zur 11. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Parchim vom 01.10.2015

Sitzungstermin: 01.10.2015
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:28 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312
Anwesenheit:

Mitglieder/Fraktion:

Herr Nico Skiba (CDU)
Herr Thomas Wien (CDU)
Frau Ilka Rohr (CDU)
Herr Gerhard Koch (CDU)
Herr Lothar Scholz (CDU)
Herr Mark Riedel (CDU)
Herr Fred Holzhüter (CDU)
Herr Siegfried-Johannes Schellhase (CDU)
Frau Cordula Hohmann (CDU)
Herr Christian Hermann (CDU)
Herr Karsten Millies (CDU)
Herr Eckhard Büsch (SPD/Grüne)
Frau Karin Gruhlke (SPD/Grüne)
Herr Dr. Fritz-Detlev Witte (SPD/Grüne)
Herr Christoph Maaß (SPD/Grüne)
Frau Cerstin Birnitzer (SPD/Grüne)
Herr Heinz Madauß (SPD/Grüne)
Herr Jürgen Gärtner (SPD/Grüne)
Frau Elke-Luise Skiba (Die Linke)
Frau Karin Buczilowski (Die Linke)
Herr Burkhard Dehn (Die Linke)
Herr Michael Mulsow (Die Linke)
Herr Eberhart Schultze (Die Linke)
Frau Karin Rakow (CDU)

Fachbereichsleiter:

Herr Flörke - Bürgermeister
Frau Alisch – FBL 1 – Zentrale Dienste
Herr Nehring – FBL 2 - Finanzen
Herr Hestermann – FBL 3 – Recht und participationsverwaltung
Herr Johannisson – FBL 4 – Jugend, Kultur und Soziales
Herr Schmidt – FBL 6 – Bau und Stadtentwicklung
Herr Geick – FBL 8 – Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung

Stadtverwaltung:

Frau Mett, Herr Kreft, Frau Marie Christin Rathsack, Herr Fabian Ziethen,
Frau Julia Hellmich, Frau Kleinwächter, Frau Kuhnert

Gäste:

Herr Kempke, Betriebsleiter Abwasserentsorgungsbetrieb Parchim

Entschuldigt:

Herr Carsten Schwarz (SPD/Grüne)

Unentschuldigt:

Öffentlicher Teil**TOP 01.: | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten Frau Birnitzer eröffnet um 17:00 Uhr die 11. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt die Anwesenden und Gäste. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 23 Stadtvertreter anwesend.

Sie informiert die Stadtvertreter, dass ein neues Mitglied zu begrüßen ist. Es handelt sich um Frau Karin Rakow, die als Nachrückerin für Herrn Dirk Flörke Mitglied der Stadtvertretung geworden ist. Gemäß § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V verpflichtet Frau Birnitzer Frau Rakow durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten.

TOP 02.: | Einwohnerfragestunde

Herr Hans Nürnberg, wohnhaft Möderitzer Weg 8 in Parchim, meldet sich zu Wort und beklagt, dass zunehmend in den Vorgärten keine Bepflanzung mehr vorhanden ist, sondern hier Parkplätze für Pkws eingerichtet werden. Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass viele Kreuzungsbereiche im Stadtgebiet sehr schlecht durch zu hohe und breite Heckenbepflanzungen einzusehen sind, Beispiel: Friedhofsweg.

Herrn Nürnberg wird eine schriftliche Antwort durch die Verwaltung zugesichert.

Frau Jana Haack, wohnhaft Ebelingstraße 39 in Parchim, bittet hinsichtlich der Flüchtlingsproblematik um Informationen, wer diesbezüglich Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist und wie die Stadt sich durch eine breitere Öffentlichkeitsarbeit den wachsenden rechtspopulistischen Äußerungen in der Stadt und im Internet entgegenwirken kann.

Hinsichtlich der Anfrage erklärt Herr Flörke, dass er im nachfolgenden Bericht des Bürgermeisters auf diese Anfragen eingehen wird.

(Frau Haack erwartet eine schriftliche Antwort!)

TOP 03.: | Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 04.: | Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertreterversammlung 08.07.2015

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertreterversammlung vom 08.07.2015 wird einstimmig mit 3 Stimmenthaltungen angenommen.

TOP 05.: | Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses

Zu Beginn seiner Ausführungen informiert Herr Flörke, dass sich die Stadt der aktuellen Flüchtlingssituation durchaus bewusst ist und eine Stabsstelle eingerichtet hat. Als Ansprechpartnerin in dieser Angelegenheit benennt er Frau Susanne Arnold (Tel. 71 123).

Die Stadtwerke Parchim haben die Tennishalle für die Unterbringung von Flüchtlingen ab vergangener Wochenende zur Verfügung gestellt.

In den letzten Tagen ist das Thema der Flüchtlinge und Asylbewerber in Deutschland das bestimmende Thema, und das betrifft natürlich auch die Stadt Parchim. Die Vorgehensweise, wie man mit diesem Thema in Deutschland grundsätzlich umgeht, werden nicht hier in Parchim entschieden. Dafür ist die Bundespolitik zuständig. Wir können da sicherlich Ansätze und Gedanken haben, aber die letztliche Entscheidung über den Umgang mit dieser Thematik trifft Berlin.

Gleichwohl hat dieses Thema Auswirkungen auf die Bürger Parchims, die Einrichtungen, sozialen Vereine usw., und hier gibt es natürlich Bestreben der Stadt, eine größtmögliche Transparenz herzustellen und – soweit es möglich ist – alle Bürger auch darüber zu informieren. Gerade im Hinblick auf die besondere Situation, vor der Parchim steht, gilt es, die Sorgen und Nöte der Einwohner ernst zu nehmen. Das gelang in der vergangenen Zeit nicht immer zufriedenstellend. Hier bitte ich um Verständnis und verweise auf die ungeheuer engen zeitlichen Abläufe, in denen hier in dieser Frage Entscheidungen getroffen werden. In diesem Zusammenhang habe ich gerade den letzten Donnerstag vor Augen, an dem es am Vormittag die Vorab-Info des Landkreises gab, dass für eine größere Anzahl zugewiesener Asylbewerber eine Unterkunft gesucht wird. Für die Unterbringung dieser Asylbewerber ist der Landkreis originär zuständig und bittet dann natürlich auch um Hilfen der Kommunen und Gemeinden. Letztendlich wurde eine kurzfristige Lösung mit der Nutzung der Tennishalle gefunden. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank natürlich den Stadtwerken Parchim, die sehr unkompliziert hier dem Landkreis helfen konnten.

Dass diese Entscheidung von wenigen Stunden natürlich Unmut beim Pächter der Tennishalle hervorgerufen hat, kann ich sehr wohl verstehen. Das ganze Verfahren – und ich glaube, da sind wir uns einig – läuft momentan nicht optimal. Ich bitte aber auch um Verständnis dafür, dass der Landkreis wirklich mit sehr kurzen Zeitfenstern Informationen über bevorstehende Zuweisungen bekommt und sich dann schnellstmöglich nach geeigneten Unterkünften umsehen muss.

Dies ist nicht immer einfach, aber im Zusammenspiel aller Akteure sind hier in den letzten Wochen doch zufriedenstellende Lösungen gefunden worden.

Letztendlich müssen wir uns immer vor Augen halten, dass diese Menschen jetzt hier im Bundesland eingetroffen sind, im Bundesland verteilt werden und auch dann demzufolge im Landkreis da sind. Und dann gilt es, diese Menschen auch adäquat unterzubringen. Natürlich wünscht man sich, einen längeren Vorlauf in solchen Entscheidungen, um größtmögliche Informationen und Kommunikationen mit allen Betroffenen herstellen zu können. Dies ist aber in der heutigen Zeit und so, wie dieses Verfahren jetzt momentan läuft, leider nicht möglich. Trotzdem würden wir uns auch in der Stadt diesen Problemen stellen und arbeiten an Lösungen, um trotz der Schnellebigkeit in dieser Frage auch unserer Informationspflicht an die Bürger Parchims zu genügen.

Herr Büsch begrüßt die Benennung einer Ansprechpartnerin in der Stadt Parchim. Frau Arnold wird dazu beitragen, innerbetrieblich problemlos Lösungswege zu finden. Ihm fehlt jedoch im Bericht der Dank an die vielen freiwilligen Helfer, die am Wochenende in der Tennishalle im Einsatz waren. Er spricht im Namen der SPD-Fraktion seinen Dank aus.

Der Bericht des Bürgermeisters liegt zur Einsichtnahme im Rathaus vor. Veröffentlicht wird er im amtlichen Informations- und Bekanntmachungsblatt „Uns Pütt“ Jahrgang 24 Nr. 10.

TOP 06.: | Mitteilungen der 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten

Frau Birnitzer hat keine Mitteilungen.

TOP 07.: | Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern

1. Herr Skiba bittet um Informationen hinsichtlich der Verabschiedung des ehemaligen Bürgermeisters Herrn Rolly.
2. Herr Skiba informiert über einen Anruf von Herrn Mauder bezüglich eines Bebauungsplanes in der Schweriner Straße. Zwischenzeitlich hat Herr Mauder einen Planer beauftragt, die Bearbeitung erfolgt im Fachbereich 6 zu schleppend.
3. Hinsichtlich des eingerichteten Kreisverkehrs am Krankenhaus sollte grundsätzlich darüber nachgedacht werden, ob hier ein Umbau zu einem ständigen Kreisverkehr erfolgen kann. Mit dieser Problematik sollte sich der Stadtentwicklungsausschuss befassen.

Frau Birnitzer informiert, dass im nichtöffentlichen Teil die erste Anfrage beantwortet wird. Zu den Fragen 2 und 3 wird Herr Skiba eine schriftliche Antwort erhalten.

TOP 08.: | Wahl des/der Vorsitzenden der Stadtvertretung (Stadtpräsident/in)

Frau Birnitzer fordert die Fraktionen auf, für die bevorstehenden Wahlen Stimmzähler zu benennen. Folgende Stadtvertreter werden benannt:

CDU-Fraktion	Herr Siegfried-Johannes Schellhase
SPD-Fraktion	Herr Heinz Madauß
Fraktion Die Linke	Herr Michael Mulsow.

Gegen die genannten Stimmzähler gibt es keine Einwände.

Frau Birnitzer fordert die Fraktionen der Stadtvertretung auf, Vorschläge für die Wahl des/der Vorsitzenden der Stadtvertretung (Stadtpräsident/in) zu unterbreiten.

Von Seiten der CDU-Fraktion wird **Frau Ilka Rohr** als Kandidatin benannt.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Frau Birnitzer bittet Frau Rohr, sich kurz vorzustellen. Dieser Aufforderung kommt Frau Rohr nach.

Im Anschluss daran verweist Frau Birnitzer auf den § 32 Abs. 1 KV MV zur Durchführung der Wahlen für die gesamte Tagesordnung, dass Abstimmungen über Personalangelegenheiten, die durch ein Gesetz als Wahlen bezeichnet sind, geheim erfolgen, sofern ein Gemeindevertreter dieses beantragt, ansonsten durch Handzeichen. Sollte eine geheime Wahl beantragt werden, müssten von der Verwaltung jeweils Stimmzettel vorbereitet werden und die vorbereiteten Tischwahlkabinen sowie die dort bereitliegenden Kugelschreiber benutzt werden.

Es beantragt kein Stadtvertreter eine geheime Wahl.

Frau Birnitzer bittet nun für den Vorschlag **Frau Ilka Rohr** um das Handzeichen. Die Stimmzähler nehmen ihre Arbeit auf und geben das Wahlergebnis bekannt.

Anzahl der abgegebenen Stimmen:	23
Anzahl der gültigen Stimmen:	23
Anzahl der Jastimmen:	23.

Damit ist Frau Ilka Rohr als Stadtpräsidentin der Stadtvertretung Parchim gewählt. Auf Nachfrage nimmt Frau Rohr die Wahl als Stadtpräsidentin an.

Der Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden beglückwünschen Frau Rohr zu ihrer Wahl. Gemäß § 28 Abs. 1 KV MV verpflichtet Frau Birnitzer Frau Rohr durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten und übergibt ihr die Leitung der weiteren Sitzung.

Frau Rohr richtet sich mit einigen Dankesworten an die Stadtvertreter und Gäste und bedankt sich für das einstimmige Wahlergebnis und das ausgesprochene Vertrauen. Weiterhin richtet sie ihren Dank an die Verwaltung und insbesondere an den ehemaligen, langjährigen Bürgermeister Herrn Bernd Rolly für seine geleistete Arbeit. Sie betont, dass sie mit ihren zwei Stellvertreterinnen Frau Birnitzer und Frau Skiba eng zusammenarbeiten möchte, um mit „Frauenpower“ an der Seite des Bürgermeisters um ein konstruktives gelebtes Zusammenspiel von Verwaltung, Stadtvertretung und engagierten Bürgern der Stadt Parchim bemüht sein wird, um Parchim in seiner Entwicklung zu fördern und wünscht allen hierzu ein gutes Gelingen, denn Parchim hat Potential und dieses sollten wir nutzen.

TOP 09.: | Wahlen

Alle Fraktionen der Stadtvertretung haben sich auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag für die Nachbesetzung des Hauptausschusses, des zeitweiligen Ausschusses Bürgerhaushalt, des Kultur- und Sozialausschusses und des Finanzausschusses geeinigt. Die Vorschlagsliste für die Nachbesetzung der Ausschüsse liegt allen Stadtvertretern vor.

Nachwahl eines Mitglieds des Hauptausschusses (§ 5 Abs. 1 Hauptsatzung)

lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
1	Rohr, Ilka	CDU

Nachwahl eines Mitglieds im zeitweiliger Ausschuss Bürgerhaushalt

lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
1	Herrmann, Christian	CDU

Nachwahl eines sachkundigen Einwohners für den Kultur- und Sozialausschuss

(§ 6, Abs. 2 Hauptsatzung)

lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
1	Häring, Ives	CDU

Nachwahl eines sachkundigen Einwohners für den Finanzausschuss

(§ 6, Abs. 2 Hauptsatzung)

lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
1	Benn, Peter	CDU

Die zukünftigen Ausschussmitglieder Herr Ives Häring und Peter Benn stellen sich den Stadtvertretern kurz vor.

Auf Nachfrage gibt es keine Änderungsvorschläge. Frau Rohr hinterfragt, ob über die gesamte Vorschlagsliste im Block abgestimmt werden kann. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt (22 Jastimmen, 1 Stimmenthaltung).

Mit einem Abstimmungsergebnis von 23 Jastimmen wird der gemeinsamen Vorschlagsliste einstimmig zugestimmt. Auf Nachfrage nehmen alle gewählten neuen Ausschussmitglieder die Wahl an.

Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitglieds des Theaterzweckverbandes

In § 6 der Satzung des Zweckverbandes Mecklenburgisches Landestheater Parchim ist geregelt, dass die Stadt Parchim durch fünf Mitglieder in der Verbandsversammlung vertreten wird. Bezüglich des Abstimmungsergebnisses ist eine einfache Mehrheit ausreichend. Alle Fraktionen der Stadtvertretung haben sich auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag für die Nachbesetzung eines Mitglieds der Verbandsversammlung geeinigt. Die Vorschlagsliste für die Nachwahl eines Mitglieds des Theaterzweckverbandes liegt allen Stadtvertretern vor und lautet wie folgt:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Fraktion
1	Millies, Karsten	CDU

Da es keine Änderungsvorschläge gibt, erfolgt die Abstimmung:

Abstimmung zur gemeinsamen Vorschlagsliste zur Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitglieds im Theaterzweckverband:

Anzahl der gewählten Stadtvertreter: 25
Anzahl der anwesenden Stadtvertreter: 23
Jastimmen: 23
Neinstimmen: -
Stimmenthaltungen: -

Herr Karsten Millies nimmt die Wahl an.

Nachwahl eines Mitglieds der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes

Aufgrund der Niederlegung des Mandats durch Herrn Flörke ist die Nachwahl eines Mitglieds für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes erforderlich. Alle Fraktionen der Stadtvertretung haben sich auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag für die Nachbesetzung eines Mitglieds der Verbandsversammlung geeinigt. Die Vorschlagsliste für die Nachwahl eines Mitglieds liegt allen Stadtvertretern vor und lautet wie folgt:

lfd. Nr./Funktion	Name, Vorname	Fraktion
1	Holzhüter, Fred	CDU

Da es keine Änderungsvorschläge gibt, erfolgt die Abstimmung:

Abstimmung zur gemeinsamen Vorschlagsliste zur Nachbesetzung eines Mitglieds des Sparkassenzweckverbandes:

Anzahl der gewählten Stadtvertreter: 25
Anzahl der anwesenden Stadtvertreter: 23
Jastimmen: 23
Neinstimmen: -
Stimmenthaltungen: -

Herr Fred Holzhüter nimmt die Wahl an.

TOP 10.: | Bericht zum geprüften Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Parchim durch den Betriebsleiter Herrn Kempke

Herr Kempke gratuliert vor seinem Bericht Frau Rohr zur Wahl als neue Stadtpräsidentin. Der Bericht liegt zur Einsichtnahme im Rathaus vor und wird im amtlichen Informations- und Bekanntmachungsblatt „Uns Pütt“ Jahrgang 24 Nr. 10 veröffentlicht.

Herr Büsch hinterfragt eine mögliche Preissteigerung der Abwassergebühr aufgrund der Verteuerung bei der Klärschlamm Entsorgung. Herr Kempke erklärt, dass eine entsprechende Prüfung durch eine Firma erfolgte, die Risiken bewertet wurden und in die Kalkulation mit einfließen.

Herr Gärtner hinterfragt die Einhaltung der Grenzwerte bei der Klärschlammverbrennung. Herr Kempke antwortet, dass diese Grenzwerte bisher nicht überschritten wurden.

Frau Rohr dankt Herrn Kempke für seinen Bericht und führt in der Tagesordnung fort.

TOP 11.: | DS-Nr. 128/15 Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Parchim

Zur Drucksache gibt es keine weiteren Anfragen.

Beschluss-Nr. 128/15

Die Stadtvertreter beschließen:

1. Die Stadtvertreter stellen den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Schwerin, geprüften und bestätigten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 für den Abwasserentsorgungsbetrieb Parchim fest.
2. Die Eigenkapitalverzinsung ist in Höhe von 150.000 Euro an die Kommune auszuschütten. Der darüber hinausgehende Teil des Jahresgewinns in Höhe von 441.352,30 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Betriebsleitung des Abwasserentsorgungsbetriebes wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
4. Der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2014 ist in der Zeit vom 9. November bis zum 18. Dezember 2015 beim Betriebsführer des Abwasserentsorgungsbetriebes Parchim, der Stadtwerke Parchim GmbH, Ostring 38, Zimmer 16, zu folgenden Zeiten für jedermann zur Einsicht öffentlich auszulegen:

Montag – Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr.

5. Der Bestätigungsvermerk der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Schwerin, zum Jahresabschluss 2014 ist im Amtsblatt der Stadt Parchim „Uns Pütt“ zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 12.: | DS-Nr. 115/15 Annahme einer Geldspende

Beschluss-Nr. 115/15

Die Stadtvertreter beschließen die Annahme einer Geldspende von der Jagdgenossenschaft Parchim in Höhe von 510,00 € für das waldpädagogische Zentrum auf dem Forsthof in Kiekindemark.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

Frau Rohr dankt der Jagdgesellschaft für die Geldspende.

TOP 13.: | DS-Nr. 119/15 Annahme einer Geldspende

Zur Drucksache gibt es keine Anfragen.

Beschluss-Nr. 119/15

Die Stadtvertreter beschließen die Annahme einer Geldspende vom

Unternehmerverband Norddeutschland
Mecklenburg Schwerin e.V.
Region Ludwigslust-Parchim,
Auf dem Brook 13-16
19370 Parchim

in Höhe von 6.800,00 € für eine neue Wasserfontäne auf dem Wockersee.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

Frau Rohr dankt dem Unternehmerverband Norddeutschland, Region Ludwigslust-Parchim, für ihre Geldspende.

TOP 14.: | DS-Nr. 111/15 Änderung des Beschlusses 294/12 - Grabstätte Josephi

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Beschluss-Nr. 111/15

Die Stadtvertreter beschlossen zur DS-Nr. 294/12 das Umsetzen des Grabmales Ernst und Hedwig Josephi auf dem Neuen Friedhof als Gedenkstein von der Grabstätte Erb. D Nr. 33-34 in den Birkenhain. Dieser Beschluss wird wie folgt geändert:

Die Grabstätte Josephi verbleibt in Feld D Nr. 33-34 als Ehrengrabstätte.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 15.: | DS-Nr. 130/15 Bebauungsplan Nr. 48 Sondergebiet „Flughafengebäude und Flughafenbetrieb“ Änderung der Bebauungspläne Nr. 22 und 23 (Gewerbegebiete sowie Sondergebiete mit Shopping- und Entertainmentangeboten sowie

Beschluss-Nr. 130/15

Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen:

- gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 48 Sondergebiet „Flughafengebäude und Flughafenbetrieb“ aufzustellen – Ziel des Bauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Ausbau und die Neuerrichtung von Passagierterminal, Betriebsgebäude, Technik- und Servicegebäude, Flächenbauwerken, technischen Ver- und Entsorgungsanlagen und Wartungshallen für Luftfahrzeuge;

2. gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB den Bebauungsplan Nr. 22 zu ändern mit dem Ziel der planungsrechtlichen Zulässigkeit eines Einkaufszentrums mit exklusiven Shopping-, Gastronomie-, Unterhaltungs- und Kulturangeboten sowie mit weiteren kundennahen Dienstleistungen im südlichen Teil sowie mit dem Ziel eines Gewerbegebiets mit verändertem Nutzungskatalog;
3. gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB den Bebauungsplan Nr. 23 zu ändern mit dem Ziel der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Hotels im östlichen Teilgebiet und mit Gewerbegebieten im westlichen Teilbereich anstelle von Industriegebieten;
4. den Flächennutzungsplan der Stadt Parchim im Parallelverfahren so zu ändern, dass der Bebauungsplan Nr. 48 und die beiden Änderungs-Bebauungspläne Nr. 22 und 23 aus den zukünftigen Darstellungen des geänderten Flächennutzungsplans heraus entwickelt sein werden.

Die Geltungsbereiche zum Bebauungsplan Nr. 48 und zur Änderung der Bebauungspläne Nr. 22 und 23 ergeben sich aus der in der Anlage 1 beigefügten Karte. Die Anlage 1 mit der Abgrenzung der Geltungsbereiche ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 16.: | DS-Nr. 114/15 Bebauungsplan Nr. 45.1 „Neuhofer Weiche I“, Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Beschluss-Nr. 114/15

1. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim billigen den als Anlage 1 beigefügten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 45.1 „Neuhofer Weiche I“ in der Fassung vom Juli 2015 mit der Begründung einschließlich Umweltbericht mit Stand Juli 2015.
2. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 45.1 „Neuhofer Weiche I“, die Begründung mit Umweltbericht und die wesentlichen bereits vorliegenden Umwelt bezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten Umwelt bezogener Informationen verfügbar sind, sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen. Die Hinweise des § 3 Abs. 2 BauGB sind in die amtliche Bekanntmachung zu übernehmen.
3. Die als Anlage 1 beigefügten Entwürfe der Planzeichnung und der Begründung einschließlich des Umweltberichtes des B-Plans Nr. 45.1 „Neuhofer Weiche I“ sind Bestandteil des Beschlusses.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB parallel zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	23	-	1	-

18:30 – 19:00 Uhr Pause.

TOP 17.: | DS-Nr. 118/15 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Parchim - Altstadt, Erneuerung der Wockerstraße

Herr Büsch macht deutlich, dass seine Fraktion sich mit dieser Drucksache gründlich auseinandergesetzt hat und zur Erkenntnis gelangt ist, dass diese Baumaßnahme zu einer erheblichen Optimierung dieses Areals beiträgt. Gleichzeitig schlägt er vor, ein Hinweisschild aus der Wockerstraße kommend „Radfahrer kreuzen die Fahrbahn“ aufzustellen bzw. eine entsprechende Kennzeichnung auf die Straße aufzubringen. Herr Schmidt berichtet, dass keine Gefahrenmeldungen in diesem Bereich bekannt sind. Auf die Anfrage von Herrn Skiba bezüglich einer möglichen Verringerung der Parkmöglichkeiten antwortet Herr Schmidt, dass die Anzahl der Parkplätze definitiv erhalten bleibt.

Beschluss-Nr. 118/15

Die Stadtvertreter beschließen auf der Grundlage der Zielvorgabe des städtebaulichen Rahmenplanes die Erneuerung der Wockerstraße sowie die Erneuerung der Fahrbahn des Abschnitt der Schweriner Straße zwischen der Straße Auf dem Sassenhagen und der Einmündung Schweriner Straße mit den Herstellungsmerkmalen nach dem Trennungsprinzip der Verkehrsarten als Erschließungsstraße.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	23	-	1	-

TOP 18.: | DS-Nr. 121/15 Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms M-V Stellungnahme der Stadt Parchim zum Entwurf im Rahmen der zweiten Beteiligungsstufe

Es gibt kein Erläuterungsbedarf zur Drucksache.

Beschluss-Nr. 121/15

1. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen die in der Anlage 1 beigefügte Stellungnahme zum Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der zweiten Beteiligungsstufe.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Ergebnis der Befassung in der Stadtvertreterversammlung am 30.09.2015 dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 19.: | DS-Nr. 123/15 Freiwillige Feuerwehr Möderitz: Entbindung vom Amt als Wehrführer

Hinsichtlich der Anfragen aus dem Finanzausschuss und zur Erläuterung der nachfolgenden drei Drucksachen übergibt Frau Rohr das Wort an Herrn Geick.

Herr Geick gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 19 – 21 aufgrund ihres Inhalts zusammenhängend behandelt werden können. In der DS-Nr. 123/15 geht es um die Entbindung des Wehrführers der FFW Möderitz Herr Thomas Müller zum 01.10.2015. In der DS-Nr. 124/15 geht es darum, für den Bereich Möderitz die Bildung einer eigenständigen Löschgruppe der FFW Möderitz zum 01.10.2015 und Zahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung für den Löschgruppenführer zu beschließen. Und die DS-Nr. 125/15 behandelt die Ernennung von Herrn Thomas Müller als Löschgruppenführer für die eigenständige Löschgruppe FFW Möderitz.

Weiterhin informiert er, dass diese Beschlüsse notwendig sind, da die FFW Möderitz nicht mehr die Kriterien einer eigenständigen Wehr erfüllen. Daher ist die Entbindung als Wehrführer sowie die Bildung einer eigenständigen Löschgruppe unter der Hoheit der Parchimer FFW und die Ernennung von Herrn Müller in die Funktion als Löschgruppenführer notwendig.

Herr Geick erläutert noch einmal die Zusammenhänge: In der Ortsfeuerwehr Möderitz gibt es nur noch fünf aktive Mitglieder. Damit erfüllen sie nicht den Status einer Ortswehr. Eine Ortswehr muss mindestens aus 15 aktiven Mitgliedern bestehen, eine Löschgruppe mindestens aus neun Mitgliedern. Es wurde festgestellt, dass in Möderitz durchaus Interesse besteht, die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit den Ortsteilen Damm und Malchow zu erhalten. Die Durchführung eines „Tags der offenen Tür“ gemeinsam mit der Parchimer Feuerwehr ist sehr gut angekommen, sodass jetzt elf aktive Mitglieder gefunden wurden und eine Löschgruppe erhalten bleiben kann. Gerätehaus und technische Ausstattung sind gut. Die Löschgruppe wird von der Ausbildung her in die Parchimer Wehr integriert und auch ausgerüstet. Die Alarmierung erfolgt eigenständig. Die Löschgruppe wird auch zur Hilfe genommen, wenn im Parchimer Bereich Nachbeordnungen erforderlich sind.

Beschluss-Nr. 123/15

Die Stadtvertreter beschließen, Herrn Thomas Müller, von der Funktion des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Möderitz zum 01.10.2015 zu entbinden

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 20.: | DS-Nr. 124/15 Freiwillige Feuerwehr Parchim: Bildung einer eigenständigen Löschgruppe Freiwillige Feuerwehr Möderitz zum 01.10.2015 und Zahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung für den Löschgruppenführer

Beschluss-Nr. 124/15

Die Stadtvertreter beschließen für die Freiwillige Feuerwehr Parchim, die Bildung einer eigenständigen Löschgruppe Freiwillige Feuerwehr Möderitz zum 01.10.2015 sowie die Zahlung einer monatlichen Aufwandsentschädigung für den Löschgruppenführer in Höhe von 50,00 EUR.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 21.: | DS-Nr. 125/15 Ernennung von Herrn Thomas Müller als Löschgruppenführer für die eigenständige Löschgruppe Freiwillige Feuerwehr Möderitz

Beschluss-Nr. 125/15

Die Stadtvertreter beschließen, Herrn Thomas Müller zum Löschgruppenführer der eigenständigen Löschgruppe Freiwillige Feuerwehr zum 01.10.2015 zu ernennen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
24	24	-	-	-

TOP 22.: | Stadtvertreter-Intention

Zur heutigen Sitzung wurde keine Stadtvertreter-Intention angemeldet.

Die Stadtpräsidentin Frau Rohr beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:19 Uhr.

Rohr
Stadtpräsidentin

Kleinwächter
Protokoll

Kuhnert
Protokoll

Niederschrift

zur 11. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Parchim vom 01.10.2015

Sitzungstermin: 01.10.2015
Sitzungsbeginn: 19:20 Uhr
Sitzungsende: 20:28 Uhr

Die Stadtpräsidentin beendet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 20:26 Uhr und stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Rohr
Stadtpräsidentin

Kleinwächter
Protokoll

Kuhnert
Protokoll